

**PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG
DES IPZV
LANDESVERBAND BAYERN**

AM 11. NOVEMBER 2001
IM HOTEL-RESTAURANT BAUER-KELLER
IN GREDDING

Anwesend: Thorsten Reinl, 1. Vorsitzender
Günter Schneider, Zuchtwart
Sebastian Frisch, Sportwart
Marianne Dokoupil, Kassenwart
Claudia Kimmel, Schriftführerin
Josef Schweigert, Stv. Vorsitzender
Katja Herzog, Jugendwart
(siehe Anwesenheitsliste)

Ben Wendler, Öffentlichkeitsreferent fehlte entschuldigt

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Um 10.08 Uhr begrüßt Thorsten Reinl die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft und stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Thorsten Reinl stellt den Antrag, unter TOP 2 „Genehmigung des letzten Protokolls mit aufzunehmen, der einstimmig angenommen wird. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt ebenso wie das letzte Protokoll.

TOP 3 – Bericht des Landesvorsitzenden und Kurzberichte der Ressorts

a) Thorsten Reinl

Thorsten Reinl informiert die Anwesenden über seine Haupttätigkeit seit der letzten Vorstandssitzung vom 22.7.01, die überwiegend in der Vorbereitung und Durchsicht der Geschäftsordnung bestand, die heute zum Beschluss in der nachfolgenden Verbandsausschusssitzung vorliegt.

Darüber hinaus informiert er ausführlich über die HVS-Sitzung vom 18.09.in Frankfurt und verteilt eine Zusammenfassung an die Vorstandsmitglieder. Er fasst die Ziele von Winnfried Winnefeld im Hinblick auf seine Kandidatur als Bundesvorsitzender zusammen, mit der einige andere Ämter (Schatzmeister, Geschäftsführer Marketing GmbH) zu besetzen sind. Noch nicht endgültig klar wurde auf der HVS-Sitzung wo die Gelder hinfließen im Zusammenhang mit der Zuchtdatenbank. Der Dachverband rechnet seine Beiträge exakt in EURO um, was, so schlägt Th. Reinl vor, im Anschluss in der Verbandsausschusssitzung ebenso für uns als Landesverband vorgeschlagen werden sollte (5,- DM in 2,5 € glatt). Die nächste HVS-Sitzung wird am 16.3.2002 stattfinden. Thorsten Reinl erklärte, dass die API-Richtergebühren auf DM 300,- /Tag festgesetzt wurden (bisher 120,- DM), außer bei C-Lizenzen. Bei Turnieren nach IPO-Richtlinien mit erforderlicher Genehmigung dürfen Trainer-B nicht mehr richten. Die Eintragung ins Sportregister wird je nach Dauer durchschnittlich 8% teurer, da ein Ausbau des Registrierungssystems geplant ist. Als neue Ausbilder wurden Jolly Schrenk und Dieter Becker ernannt. Weiteres Thema auf der HVS waren die Haftpflichtgebühren bei der Trowe. Weiterhin hat der HVS beschlossen, den Islandpferdeverein Weimarer Land als

Sondermitglied aufzunehmen (1. in Thüringen), bis 3 Regionalvereine in Thüringen gegründet wurden. Außerdem behandelte der HVS die Schnittstelle der Datenverwaltung zwischen Dachverband und Landesverbänden. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die er selbst leiten wird. Walter Feldmann kritisierte unter Sonstiges auf der HVS Punkte im Zusammenhang mit der WM. Zum Stand der Nachfolge von Christian Schützel erklärt Thorsten Reinl, dass man in Gesprächen versucht hat, Herrn Schützel von einer Weiterarbeit zu überzeugen.

b) Zucht – Günther Schneider

Günther Schneider teilt mit, dass er die letzte Zuchtausschusssitzung leider nicht besuchen konnte, bezeichnete als wichtigstes Thema jedoch einen im letzten Moment zurückgezogenen Antrag, das nationale Zucht-Reglement an das internationale der FEIF anzupassen. Aufgrund der Tatsache, dass diese einmalige Unterwerfung der FEIF in Zukunft schwer rücknehmbar wäre, wurde letztlich davon abgesehen. Frau Rostock erhielt jedoch auf der ZA-Sitzung den Auftrag, einen Vorstoß in Richtung Annäherung an FEIF-Richtlinien zu machen. Die nächste ZA-Sitzung findet am 6. Februar 2002 um 14.00 Uhr statt).

b) Josef Schweigert

Er berichtet von chaotischen Verhältnissen bei der Betreibergesellschaft in München Riem. In 6 1/2 Monaten wurden 3 Geschäftsführer verschlissen. Ein Weiterkommen in dieser Sache (Verfolgung der Erstellung einer Ovalbahn in Riem) war kaum möglich. Letzter Stand ist, dass nun doch die Baronin von Redwitz die richtige Ansprechpartnerin für dieses Thema ist. Mit ihr trifft sich Herr Schweigert in 4 Wochen nochmals.

c) Katja Herzog – Jugend

Aufgrund des engen Zeitlimits beschränkt sich Katja Herzog auf das Wesentliche, da Details ohnehin in der VA-Sitzung im Anschluss folgen. Dort wird es Neues zum Kader geben, einen Bericht aus der JA-Sitzung. Weiterhin gibt es ein neues Sponsoring Konzept, das J. Schweigert erstellt hat und mit der Bitte um Durchsicht in den nächsten 2 Wochen verteilt. Wichtiger Punkt für 2003 erscheint ihr zu sein, die Durchführung der Süddeutschen Meisterschaften nach Bayern zu holen, da bisher immer Baden-Württemberg diesen Titel für sich in Anspruch nahm. Für 2002 ist ein Zusammensetzen von Bayern und BW schwierig, da Herr Schwörer nicht mehr zur Verfügung steht.

d) Sport – Sebastian Frisch

Auch er verweist aus Zeitgründen hinsichtlich der Ergebnisse der Sportausschusssitzung auf die im Anschluss stattfindende Verbandsausschusssitzung. Da der Entwurf der geänderten Durchführungsbestimmungen für die Bayerischen Meisterschaften im VA beschlossen werden muss, wird auch dieser Punkt von ihm dorthin verlegt. Thorsten Reinl informiert an dieser Stelle darüber, dass er am Vorabend eine Bewerbung per Fax für die Ausrichtung der BM erhalten hat von Toni Amend, Gudrun Völkl und Andrea Christl. Die aufkommende Frage, wie Privatpersonen versicherungstechnisch abgesichert sind, wird diskutiert, wobei den meisten Versicherungsschutz die Reiter selbst tragen. Josef Schweigerts Frage nach der Ausstellung von Spendenquittungen für Sponsoren der BM wird debattiert. Hierzu muss der IPZV Landesverband vermutlich ein Spendenkonto einrichten, was von Thorsten Reinl geklärt wird. Günther Schneider fordert, dass eine Erklärung der 3 Privatveranstalter gefordert wird, dass der IPZV Landesverband nicht für eventuelle Verluste aus den BM aufkommen muss.

Fortsetzung e) Sport

Thorsten Reinl betont nocheinmal, dass über die Vergabe der BM in der anschließenden Verbandsausschusssitzung abgestimmt wird und auch die Tatsache, dass nur ein Bewerber vorliegt, noch nicht unbedingt eine Zusage bedeutet.

Sebastian Frisch informiert die Anwesenden Vorstandsmitglieder weiterhin, dass es in Lechleite 2002 kein OSI geben wird, da der geplante Termin 1 Woche vor den Bayerischen Meisterschaften in Kreuth geplant war und jetzt keinen Sinn mehr macht. In eigener Sache erklärt Sebastian Frisch, dass er aus persönlichen Gründen eventuell zur nächsten MG V seinen Posten als Sportwart niederlegt. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch noch nicht getroffen.

Alle weiteren Aspekte werden in der anschließenden VA-Sitzung besprochen.

Um 11.11 Uhr wird die Vorstandssitzung beendet.

gez.
Thorsten Reinl
Landesvorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin